

Sopro DF 10[®]

DesignFuge Flex

24 Monate
lagerfähigmit aktuellen
Holzfarbtönen

1050 weiß 10 · 1051 hellgrau 16 · 1052 silbergrau 17 · 1069 manhattan 77 · 1053 grau 15 ·
1055 sandgrau 18 · 1062 steingrau 22 · 1054 betongrau 14 · 1073 basalt 64 · 1060 anthrazit 66 ·
1061 schwarz 90 · 1058 pergamon 27 · 1056 jasmin 28 · 1063 hellbeige 29 · 1057 beige 32 ·
1065 bahamabeige 34 · 1064 jurabeige 33 · 1068 caramel 38 · 1074 sahara 40 · 1066 braun 52 ·
1067 kastanie 50 · 1075 mahagoni 55 · 1059 balibraun 59 · 1076 ebenholz 62 · 1072 tiefblau 98 ·
1070 signalrot 91 · 1071 weinrot 92 · Glitter: 1019 Glitter gold · 1020 Glitter silber


OPZ²
Systemkomponente

Zementärer, flexibler, schnell erhärtender und belastbarer Fugenmörtel, CG 2 WA nach DIN EN 13888, zum farbbrillanten und kalkschleierfreien Verfugen von allen Arten von Keramik und Naturstein.

Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII.

- Fugenbreite 1–10 mm
- kalkschleierfrei und gleichmäßige Farbbrillanz durch OPZ[®]-Technologie
- für alle Arten von Keramik, Naturstein, Glasmosaik und Aggloplatten
- pflegeleicht, da wasser- und schmutzabweisend
- erhöhte Widerstandsfähigkeit auch gegen saure Reinigungsmittel¹⁾
- erhöhter Schutz gegen Schimmelpilze und Mikroorganismen
- mit Sopro Glitter in gold und silber veredelbar
- hohe Abriebfestigkeit: CG2 WA nach DIN EN 13888
- bereits nach 2 Stunden begehbar, nach 12 Stunden belastbar
- hohe kristalline Wasserbindung
- innen und außen, Wand und Boden
- DGNB: Höchste Qualitätsstufe 4, Zeile: 8³⁾
- EMICODE gemäß GEV: EC1^{PLUS} sehr emissionsarm^{PLUS 2)}

Anwendungsgebiete

Zum farbbrillanten Verfugen von allen Arten von keramischen Belägen, Betonwerkstein und Naturstein, dünn-schichtigen Fliesen und Platten (≤ 4 mm) sowie von Glasmosaik und Aggloplatten mit Fugenbreiten von 1–10 mm im Innen- und Außenbereich, an Wand und Boden. Mit Sopro Glitter in gold und silber veredelbar. Für Fußbodenheizungen, in Feucht- und Nassräumen, für den schmutzbelasteten Wohnbereich sowie im Lebensmittelbereich geeignet. Für den Schwimmbadbereich geeignet, jedoch empfehlen wir hierfür die besonders darauf abgestimmten Fugenmörtel: Sopro TitecFuge[®] plus, Sopro TitecFuge[®] breit, Sopro FugenEpoxi plus bzw. Sopro FugenEpoxi schlank oder Sopro Topas[®] DesignFugenEpoxi.

Mischungsverhältnis

2,4–2,6 l Wasser : 10 kg Sopro DF 10[®];
1,2–1,3 l Wasser : 5 kg Sopro DF 10[®];
0,24–0,26 l Wasser : 1 kg Sopro DF 10[®]

Veredelung mit Sopro Glitter:

2,6–2,8 l Wasser : 10 kg Sopro DF 10[®] : max. 4 Beutel Sopro Glitter gold oder silber
1,3–1,4 l Wasser : 5 kg Sopro DF 10[®] : max. 2 Beutel Sopro Glitter gold oder silber
0,26–0,28 l Wasser : 1 kg Sopro DF 10[®] : max. 40 g Sopro Glitter gold oder silber

Intensivfarbe: signalrot, weinrot, tiefblau

1,05–1,15 l Wasser : 5 kg Sopro DF 10[®]

Veredelung mit Sopro Glitter:

1,2–1,35 l Wasser : 5 kg Sopro DF 10[®] : max. 2 Beutel Sopro Glitter gold oder silber

Reifezeit

3–5 Minuten

Verarbeitungszeit

30–40 Minuten; angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel wieder verarbeitungsfähig gemacht werden

Begehbar

nach ca. 2 Stunden

Belastbar

nach ca. 12 Stunden

¹⁾ Im Vergleich zu herkömmlichen zementären Sopro Fugenmörteln bei haushaltsüblicher Anwendung.

²⁾ Gilt für alle Sopro DF 10[®] Fugenfarben außer signalrot, weinrot, tiefblau.

³⁾ Gemäß DGNB-Kriterium „ENV1.2 Risiken für die lokale Umwelt“ (Version 2015).

Verarbeitungstemperatur	ab +5 °C bis max. +25 °C verarbeitbar
Fugenbreite	1–10 mm
Verbrauch	0,3 kg/m ² bei Fliesenformaten 30 × 60 cm, Fugentiefe: 10 mm und ca. 4 mm Fugenbreite; ca. 0,15 kg/m ² bei Fliesenformaten 60 × 60 cm, Fugentiefe: 10 mm und ca. 3 mm Fugenbreite
Lagerung	im ungeöffneten Originalgebinde trocken auf Palette ca. 24 Monate lagerfähig
Lieferform	Eimer 10 kg (silbergrau, grau, betongrau, sandgrau, anthrazit, schwarz), Eimer 5 kg, Eimer 1 kg (Abgabe nur zu 6 Stück im Karton), Glitter: Beutel 100 g (Abgabe nur zu 10 Stück im Karton)
Eigenschaften	Zementärer, flexibler, schnell erhärtender und belastbarer Fugenmörtel, CG2 WA nach DIN EN 13888, zum farbbrillanten und kalkschleierfreien Verfugen von allen Arten von Keramik und Naturstein. Der erhöhte Schutz gegen Schimmelpilze und Mikroorganismen sowie die Kalkschleierfreiheit sorgen für ein lang anhaltend schönes, farbbrillantes Fugenbild im Innen- und Außenbereich sowie speziell in Bereichen, die mit Feuchtigkeit beaufschlagt sind. Der eingebaute Perl-Effekt und die Hydrodur®-Technologie sorgen für wasser- und schmutzabweisende Fugen. Zur Herstellung von individuell glitzernden Fugen durch Beimischung von Sopro Glitter gold oder silber.
Verarbeitung	<p>Die Fugen vor der Erhärtung des Verlegemörtels in Plattenstärke auskratzen und gründlich reinigen. Vor der Verfugung muss der Verlegemörtel vollständig ausgehärtet sein (Technisches Merkblatt des jeweiligen Verlegemörtels beachten!).</p> <p>In ein sauberes Anmischgefäß 1,2–1,3 l (1,05–1,15 l Intensivfarben) sauberes Leitungswasser bei 5 kg Trockenpulver (2,4–2,6 l bei 10 kg DF 10[®] bzw. 0,24–0,26 l bei 1 kg DF 10[®]) vorgeben, danach den Fugenmörtel zudosieren und maschinell mit einem Rührquirl zu einem homogenen, sämigen Mörtel anmischen. Nach einer Reifezeit von 3–5 Minuten nochmals kräftig durchmischen. Reifezeit bitte unbedingt einhalten!</p> <p>Veredlung mit Sopro Glitter: In ein sauberes Anmischgefäß 1,3–1,4 l (1,2–1,35 l Intensivfarben) sauberes Leitungswasser bei 5 kg Trockenpulver (2,6–2,8 l bei 10 kg DF 10[®] bzw. 0,26–0,28 l bei 1 kg DF 10[®]) vorgeben, danach den Fugenmörtel zudosieren und maschinell mit einem Rührquirl zu einem homogenen, sämigen Mörtel anmischen. Je nach Bedarf während des Anmischens max. 2 Beutel (à 100 g) Sopro Glitter silber oder Sopro Glitter gold langsam untermischen (10 kg DF 10[®]: max. 4 Beutel; 1 kg DF 10[®]: max. 40 g). Nach einer Reifezeit von 3–5 Minuten nochmals kräftig durchmischen. Reifezeit bitte unbedingt einhalten! Durch die Zugabe des Glitters kann sich die Konsistenz sowie die Farbe der Fuge verändern. Wir empfehlen, eine Probeverfugung mit der gewünschten Glittermenge durchzuführen.</p> <p>Sopro DF 10[®] DesignFuge Flex in die ausgekratzen und sauberen, je nach Dicke und Saugfähigkeit des Fliesenscherbens bzw. der Platten unter Umständen leicht vorgehärteten Fugen mittels Gummischieber oder Fugscheibe unter leichtem Druck so einbringen, dass der Fugenquerschnitt vollständig gefüllt ist. Kein trockenes Mörtelpulver aufstreuen.</p> <p>Nach ausreichender Standzeit (abhängig von der Saugfähigkeit des Belages) des eingefügten Frischmörtels den Fliesenbelag bzw. den Plattenbelag diagonal zum Fugenquerschnitt sauber abwaschen, ohne die Fugenoberfläche auszuwaschen. Die Fugenoberfläche wird dadurch geglättet und besonders gut verdichtet. Bei der Verwendung von saugender Keramik (Steingut) ist vor dem Einfügen ein ausreichendes Vornässen der Fliesenfläche, im Besonderen der noch offenen Fugen, hilfreich. Weiterhin empfiehlt es sich, die verfugte Fläche nach dem Erstarren des Fugenmörtels nach einigen Stunden mit sauberem Wasser – z. B. durch Besprühen mit einem feinen Wassernebel (Sprühflasche) oder Anfeuchten mit einem Schwamm – nachzunässen. Dies unterstützt den Erhärtungsverlauf von Sopro DF 10[®] und stellt eine optimale, farbbrillante und widerstandsfähige Fugenqualität sicher.</p> <p>Hinweis: Bei keramischen Belagsbaustoffen und Naturstein mit profilierter, rauer, unglasierter, unpolierter und offener Oberfläche sowie bei poliertem Feinsteinzeug, das in der Oberfläche Mikroporen in unterschiedlicher Größenordnung aufweist, empfehlen wir ein Vornässen des Belages und grundsätzlich eine Probeverfugung zur Feststellung der rückstandslosen Abwaschbarkeit von Zement- oder Pigmentresten.</p> <p>Das Abwaschwasser regelmäßig durch Frischwasser ersetzen.</p> <p>Die frische Verfugung ist vor erhärtungsschädigenden Einflüssen, wie hohen Temperaturen, Wind, Regen oder Frost zu schützen.</p> <p>Erhärtungsverlauf und Farbbrillanz der erhärteten Fuge sind wesentlich abhängig von einem gleichmäßigen Feuchtigkeitsangebot während des Erhärtungsprozesses. Besonders stark saugende Bauteilsituationen, wie bspw. bei der konventionellen Dickbettverlegung keramischer Belagsbaustoffe und Naturstein, können zu Farbnuancierungen im Fugenmörtel führen, die sich aber im Zuge des Austrocknungsprozesses ausgleichen können.</p> <p>Die Farbe des Pulvers der Intensivfarben ist grünlich-weiß. Erst nach dem Anmischen mit Wasser färbt sich der Fugenmörtel in die entsprechende Intensivfarbe.</p>

Zur Sicherstellung einer gleichmäßigen Farbgebung, speziell der stark pigmentierten und dunklen Fugenmörtelfarben, ist es notwendig, die angegebene Anmachwassermenge, ein homogenes Anmischen sowie die Reifezeit genau einzuhalten. Beim Abwaschen ist darauf zu achten, mit möglichst wenig Abwaschwasser zu arbeiten, das Abwaschwasser häufiger zu wechseln und keinen Wasserfilm auf den Fugen stehen zu lassen. Trocken nachreiben der abgewaschenen und angezogenen Fugen fördert die Farbbrillanz der Fugenoberfläche. Ungewaschene, verfärbungsaktive Zuschlagsande aus Dickbettmörteln heraus oder verfärbungsaktive Substanzen aus anschließenden Baustoffen können zur Fleckenbildung führen. Die vollen hydrophoben Eigenschaften werden nach ca. 7 Tagen erreicht. Saure Medien können je nach Konzentration zementäre Fugenmörtel angreifen und zerstören. Deswegen sind beim Einsatz von sauren Reinigern die Anwendungsvorschriften der Reinigungsmittelhersteller zu beachten. Wir empfehlen den Einsatz von sauren Reinigern frühestens nach ca. 3 Tagen. Die zu reinigende Fläche ist vor der Anwendung mit sauren Reinigern grundsätzlich mit Wasser vorzunässen und nach der Reinigung sofort mit ausreichend Wasser nachzuspülen. Es ist darauf zu achten, Verfugungen mit Sopro DF 10® und Sopro Glitter am Boden regelmäßig zu reinigen. Verschmutzungen und Ablagerungen auf den Fugen können möglicherweise den Glittereffekt reduzieren. Sopro Glitter kann auch für die Abmischung mit Sopro FlexFuge plus, Sopro Titec-Fuge® plus, Sopro FlexFuge floor, Sopro FugenEpoxi plus oder Sopro Topas® DesignFugenEpoxi genutzt werden. Eine Abmischung mit anderen zementären Sopro Fugenmassen ist ausgeschlossen. Da einige Natursteinarten im Kontakt zu Fugenmörteln zu Verfärbungen neigen können, ist bei verfärbungsempfindlichen Natursteinen eine Musterfläche anzulegen und abschließend eine Bewertung vorzunehmen. Beim Einbau von Sopro DF 10® Intensivfarben (signalrot, weinrot und tiefblau) sind angrenzende, verfärbungsempfindliche Bauteile wie z.B. Holz, Kunststofffenster- und türen, Sanitäröbekte etc. gegen eindringenden Fugenmörtel zu schützen. Wir empfehlen das Abkleben dieser Bauteile mit entsprechendem Klebeband.

Zeitangaben

beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten

Werkzeuge/ Werkzeugreinigung

Rührquirl, rostfreie Kelle, Gummischieber, Fugscheibe, Schwamm Brett, Rollenabwaschset; Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Lizenz

EMICODE gemäß GEV: EC1^{PLUS} sehr emissionsarm^{PLUS4)}

Hinweise zu Ihrer Sicherheit

Dieses Produkt ist eine „Behandelte Ware“ gemäß Biozid-Verordnung (EG) 528/2012. Enthält den Biozid-Wirkstoff „Thiabendazol“ zum Schutz gegen Schimmelbefall. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Berühren mit der Haut vermeiden.

Kennzeichnung: Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr.1272/2008 (CLP) entfällt. Enthält Zement. Reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch, deshalb Haut und Augen schützen. Bei Berührung mit Wasser spülen. Bei Augenkontakt zusätzlich Arzt aufsuchen. Im gebundenen Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich. EUH210 Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

Sicherheitsratschläge: P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

GISCODE ZP 1 · Chromatarm gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Anhang XVII

⁴⁾ Gilt für alle Sopro DF 10® Fugenfarben außer signalrot, weinrot, tiefblau.

Verarbeitung von 5 kg Sopro DF 10® DesignFuge Flex



1 In einen sauberen Eimer 1,2–1,3 l⁴⁾ sauberes Leitungswasser vorgeben.



2 Den 5 kg-Eimer Sopro DF 10® zudosieren und maschinell anrühren.



3 Optional können dem Fugenmörtel bis zu 2 Beutel⁴⁾ Sopro Glitter während des Anmischvorgangs zugemischt werden. Dazu den Wasseranteil auf 1,3–1,4 l⁴⁾ erhöhen.



4 Einfugen von Sopro DF 10® mit Sopro Glitter silber in Glasmosaik.



5 Abwaschen des Glasmosaiks nach ausreichender Standzeit des Fugenmörtels.



6 Optisch anspruchsvolle Glasmosaikfläche verfugt mit Sopro DF 10® und Sopro Glitter.

⁴⁾ Angaben variieren beim Anmischen von 10 kg bzw. 1 kg Sopro DF 10® sowie bei den Intensivfarben signalrot, weinrot, und tiefblau.



7 Einfugen von Sopro DF 10® in Feinsteinzeugfliesen.



8 Einfugen von Sopro DF 10® in verfärbungsempfindlichen Naturstein.



9 Einfugen von Sopro DF 10® in Steingutfliesen.



10 Steingut- und Natursteinmosaikflächen verfugt mit Sopro DF 10®.



11 Farbbrillante Fugenflächen im Badezimmer.

Objektberatung

Service-Hotline

Fon +49 611 1707-170

Fax +49 611 1707-136

Mail objektberatung@sopro.com

Anwendungsberatung

Service-Hotline

Fon +49 611 1707-111

Fax +49 611 1707-280

Mail anwendungstechnik@sopro.com

Verkauf Nord

Sopro Bauchemie GmbH

Lienener Straße 89

49525 Lengerich

Fon +49 5481 31-310

Fon +49 5481 31-314

Fax +49 5481 31-414

Mail verkauf.nord@sopro.com

Verkauf Ost

Sopro Bauchemie GmbH

Zielitzstraße 4

14822 Alt Bork

Fon +49 33845 476-90

Fon +49 33845 476-93

Fax +49 33845 476-92

Mail verkauf.ost@sopro.com

Verkauf Süd

Sopro Bauchemie GmbH

Postfach 42 01 52

65102 Wiesbaden

Fon +49 611 1707-252

Fax +49 611 1707-250

Mail verkauf.sued@sopro.com

Schweiz

Sopro Bauchemie GmbH

Bierigutstrasse 2

CH-3608 Thun

Fon +41 33 334 00 40

Fax +41 33 334 00 41

Mail info_ch@sopro.com

Österreich

Sopro Bauchemie GmbH

Lagerstraße 7

A-4481 Asten

Fon +43 72 24 671 41-0

Fax +43 72 24 671 81

Mail marketing@sopro.at

www.sopro.com

Sopro

feinste Bauchemie